

Referentin\_Anja Fehre

Projektkoordinatorin STADTMENSCHEN  
Altenburg

a.fehre@stadtmensch-altenburg.org  
www.stadtmensch-altenburg.org

## WERTSCHÄTZUNG & ANERKENNUNG

"Die Würde des Menschen ist unantastbar"  
ART.1 GG

- erst die Würde macht den Mensch zum Menschen
- es braucht auch die Beachtung und Achtung der anderen
- > ANERKENNUNG ist ein menschliches Grundbedürfnis

### MATERIELLE vs. IDEELLE DANKBARKEIT

sowohl als auch

- finanzielle Entschädigung ist eine Selbstverständlichkeit, darüber sollte Klarheit herrschen - der Verantwortliche ist in der Bringschuld, nicht der Engagierte in der Holschuld
- finanzielle Leistungen/ geldwerte Vorteile/ Sachleistungen (Vorlieben kennen bzw. recherchieren/ Vergünstigungen und Privilegien
- direkte persönliche Anerkennung = Zeit und Aufmerksamkeit schenken/ernst nehmen
- Dokumentation, z.Bsp. "Ehrenamtsausweis", Zertifikate
- Anerkennung in der Öffentlichkeitsarbeit
  - Ehrung/Auszeichnung

=> **das KONKRETE**

### GEMEINNÜTZIGKEIT "LEBEN"

- erleben, dass einem etwas zugetraut wird und dass der eigene Einsatz geschätzt wird
- "Dankeschön!" - mehr als ein Wort - es soll ein Gefühl vermittelt werden
- Ehrung ist etwas, was man als Wort nicht unbedingt mag, aber als Erlebnis genießt
  - Einstand und Abschied feiern
  - generell sich selbst feiern und die Geselligkeit unter den Engagierten fördern

=> **das GEFÜHL!**

### IMPULSE

- Leitfaden für ein gelingendes Freiwilligenmanagement, Arbeitsgruppe "Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement" | Landeshauptstadt Magdeburg, 5. überarbeitete Auflage, November 2017
- [www.vereinswiki.info/node/97](http://www.vereinswiki.info/node/97) (Formen der Anerkennung)
- [www.gemeindemenschen.de](http://www.gemeindemenschen.de) (Stichwort: 66 Tipps zum Danke sagen)
- Selbsttest zur Anerkennung: [www.gemeindemenschen.de](http://www.gemeindemenschen.de)
- [www.ehrenamt.bayern.de/engagement-erkennung/ehrenamtskarte](http://www.ehrenamt.bayern.de/engagement-erkennung/ehrenamtskarte)

### WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE & QUALITÄTSKRITERIEN

werden bestimmt durch

- 1) Organisation innerhalb der Institution/ des Vereins
  - 2) das Tätigkeitsfeld des Engagierten
  - 3) das Umfeld und die Atmosphäre
- = ein Teil des Teams sein (Akzeptanz und Anerkennung)
- = Mitgestalten und Mitbestimmen
- => gehört, beachtet und geschätzt werden

=> **das WARUM!**

### MOTIVATIONSWERKZEUG & MIT- MENSCHLICHKEIT

- Vertrauen gewähren, Verantwortung ermöglichen und Dankbarkeit schenken!
- Blick auf die Fähigkeiten, nicht auf die Unzulänglichkeiten des Engagierten
- Konflikte unparteiisch angehen/ Klärungsprozesse organisieren

=> **das WIE!**



„Engagement mit Zukunft – Handlungsmodelle für die demografiefeste  
Aufstellung von ehrenamtlichen Vereinsstrukturen“

Engagement-Café am 18. Februar 2020 in Altenburg, Stadtmensch-OpenLab